



Hugo Rahner wurde am 3. Mai 1900 im badischen Pfullendorf geboren. Nach dem Abitur in Freiburg und einem kurzen Militärdienst trat er 1919 in die Gesellschaft Jesu ein. Nach philosophischen Studien in Valkenburg und einer Tätigkeit als Präfekt am Jesuitengymnasium Feldkirch studierte er von 1926 bis 1931 in Innsbruck Theologie, sein Studium schloss er mit der Promotion ab. Im Anschluss studierte Rahner in Bonn Geschichte und erwarb dort 1934 ein zweites Doktorat. Im folgenden Jahr habilitierte er sich in Innsbruck. Seit 1935 lehrte Hugo Rahner an der Leopold-Franzens-Universität, ab 1937 war er Ordinarius für Kirchen- und Dogmengeschichte sowie Patrologie. Diese Tätigkeit wurde nach dem „Anschluss“ Österreichs durch die Aufhebung der Fakultät jäh unterbrochen. Mit anderen Innsbrucker Jesuiten ging Hugo Rahner ins Schweizer Exil und lehrte bis 1945 an der päpstlichen Fakultät Sitten. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges kehrte Rahner nach Innsbruck zurück und wurde der erste Dekan der wiedererrichteten theologischen Fakultät. 1949/50 wirkte er überdies als Rektor der Gesamtuniversität. In den 1950er Jahren war Hugo Rahner u.a. Rektor des Canisianum, außerdem nahm er wichtige Funktionen an der Fakultät und im Orden wahr. Eine schwere Krankheit erzwang 1963 seine vorzeitige Pensionierung, am 21. Dezember 1968 verstarb er in München.

Hugo Rahner war einer der einflussreichsten Innsbrucker Theologen des 20. Jahrhunderts, seine zahlreichen Veröffentlichungen beschäftigten sich nicht nur mit der frühen Kirche und Ignatius von Loyola, sondern auch mit Gegenwartsfragen. Die Katholisch-Theologische Fakultät will im Jubiläumsjahr der Universität an eine ihrer herausragenden Persönlichkeiten erinnern, deren breites und vielseitiges Oeuvre in der derzeitigen Theologie in Vergessenheit zu geraten droht.

Organisation

Prof. Dr. Boris Repschinski SJ – PD Dr. Liborius Lumma
Prof. Dr. Thomas Karmann – DDr. Mathias Moosbrugger

Kontakt

Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie
Katholisch-Theologische Fakultät – Leopold-Franzens-Universität
Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 507-8641, E-Mail: bibelhisttheol@uibk.ac.at



Katholisch-Theologische
Fakultät

© FfÖ 2018



Einladung

Symposium anlässlich des 50. Todestages

Hugo Rahner SJ – ein Innsbrucker Kirchenhistoriker in Brüchen der Zeit

17. und 18. Jänner 2019

Dekanatssitzungssaal, Karl-Rahner-Platz 1
Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Innsbruck

Programm

Donnerstag, 17. Jänner 2019

- 14:00 **Begrüßung und Eröffnung**
Prof. Dr. Ulrike Tanzer, Vizerektorin
Prof. Dr. Josef Qwitterer, Dekan
Prof. Dr. Boris Repschinski SJ, Institutsleiter
PD Dr. Liborius Lumma, Forschungszentrumsleiter
- 14:15 **Eröffnungsvortrag**
Dr. Andreas Batlogg SJ, München
Hugo Rahner als Mensch und Theologe
-
- 15:15 **Kaffeepause**
-
- 15:45 Prof. Dr. Thomas Karmann, Innsbruck
Was hat Athen mit Jerusalem zu tun?
Hugo Rahner, die frühe Kirche und der antike Mythos
- 16:30 Prof. DDr. Alfons Fürst, Münster
Hugo Rahner und die Wiederentdeckung des Origenes in der katholischen Theologie
-
- 17:15 **Erfrischungspause**
-
- 17:30 Prof. Dr. Johanna Rahner, Tübingen
Theologie der Verkündigung: Ein Projekt zwischen Geschichte und Dogma?
- 18:15 Prof. Dr. August Laumer, Augsburg
Hugo Rahner und die Verkündigungstheologie.
Praktisch-Theologische Impulse seines Werks

Freitag, 18. Jänner 2019

- 08:30 Prof. DDr. Karl-Heinz Neufeld SJ, Osnabrück
Hugo Rahner: Historiker in Brüchen der Zeit
- 09:15 Prof. Dr. Margret Friedrich, Innsbruck
Hugo Rahner und die Universität Innsbruck
-
- 10:00 **Kaffeepause**
-
- 10:30 Prof. DDr. Dr.h.c. Mariano Delgado, Freiburg i.Üe.
Hugo Rahner und der Eranos-Kreis
- 11:15 PD Dr. Paul Oberholzer SJ, Rom
Hugo Rahners Bedeutung für die Geschichtsschreibung der Gesellschaft Jesu
-
- 12:00 **Erfrischungspause**
-
- 12:15 Prof. Dr. Roman Siebenrock, Innsbruck
Abendland und Europa. Theologische und geschichtliche Perspektiven nach Hugo Rahner
- 13:00 Schlussworte